

1. Februar 2023

Medienmitteilung

Eine Stromoase in der Ladewüste

Die Ostschweiz wird von E-Autofahrenden in Bezug auf öffentliche Lademöglichkeiten bisweilen als Ladewüste bezeichnet. In der Tat findet sich in der Region zwischen Wil, Kreuzlingen und St. Gallen kaum ein High Power Charger, wie die Schnelllader mit Leistungen von 150 Kilowatt oder mehr genannt werden. Mit der Eröffnung des GOFAST Schnellladehubs an der Tharau Raststätte Nord wird diesem Mangel nun erstmals Abhilfe geschaffen.

Der Anteil von Elektrofahrzeugen in den Kantonen St. Gallen und Thurgau bewegt sich um den schweizerischen Durchschnitt von 2.3 Prozent aller Personenwagen. Und trotzdem ist die Versorgung mit Schnellladestationen im landesweiten Vergleich unterdurchschnittlich. Im Dreieck zwischen Wil, Kreuzlingen und St. Gallen fand sich bislang kein einziger Ladestandort für Elektroautos, der Leistungen von 150 Kilowatt oder mehr anbieten konnte. Diese sind besonders relevant auf langen Distanzen und für Autofahrerinnen und -fahrer ohne Lademöglichkeit zu Hause. Dank der neuen Anlage auf der Raststätte Tharau Nord können Batterien von E-Autos nun während einem kurzen Zwischenstopp wieder aufgeladen werden. Die effektive Ladeleistung ist abhängig vom Fahrzeugtyp, wobei manche Modelle in nur 10 Minuten 200 Kilometer Reichweite nachladen können.

1,2 Megawatt Leistung unter dem Solardach

Die von der Zürcher Firma Gotthard Fastcharge AG (GOFAST) gebaute und betriebene Schnellladestation wartet mit beeindruckenden Leistungswerten auf. Vier Schnellladesäulen mit Leistungen von je über 300 Kilowatt versorgen acht Ladeplätze mit superschnellem Ökostrom aus der Schweiz. Die HPC-Säulen sind barrierefrei zugänglich und mit den gängigen Steckertypen ausgestattet. Die hohen Leistungen und die Durchfahrts Höhe von fünf Metern machen den Standort neben E-Autos auch für batterieelektrische Transportfahrzeuge oder Busse attraktiv. Im Zeichen der Energiewende steht zudem die markante Dachkonstruktion von GOFAST. Die Dachfläche von 150 m² wird als Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 30 Kilowatt Peak genutzt und kann im Jahr schätzungsweise rund 35'000 Kilowattstunden Solarstrom produzieren.

E-Mobilität als Teil der Neuausrichtung

Erst Ende 2020 wurde die Raststätte Tharau Nord nach einer Umbauphase mit einem neuen Konzept wiedereröffnet, das dem in die Jahre gekommenen Standort zu neuem Schwung verholfen hat. «Der Vorschlag von GOFAST, unsere Raststätten mit ihren Hochleistungsladern auszustatten kam zum richtigen Zeitpunkt und passt ideal zu unserer neuen Strategie», freut sich Peter Hofstetter, CEO der Gruppe Tharau Raststätten. Angesichts der rasanten Entwicklung der Elektromobilität sei zudem klar gewesen, dass ein

Angebot mit ausreichend Ladeplätzen und Ladeleistung gewährleistet werden musste, erklärt Hofstetter. Die Expertise und das Konzept von GOFAST hätten ihn diesbezüglich überzeugt.

Ausbau Tharau Süd im Frühjahr

Auch auf der gegenüberliegenden Seite, der Raststätte Tharau Süd, fahren bald die Bagger auf, um eine baugleiche Schnellladestation in Fahrtrichtung St. Gallen zu errichten. «Obwohl die letzten Bewilligungen noch fehlen, hoffen wir, im April mit den Arbeiten beginnen und den Standort noch vor dem Sommer in Betrieb nehmen zu können», bestätigt GOFAST CEO Domenic Lanz, für den die Zusammenarbeit mit der Gruppe Tharau Raststätten ebenfalls ein Glücksfall darstellt. Eine moderne Raststätte an einer Hauptverkehrsachse sei ein idealer Standort für einen Schnellladehub für Elektroautos, freut sich Lanz. GOFAST wird deshalb im Verlauf des Jahres auch noch die ebenfalls zur Gruppe Tharau gehörige Walensee Raststätte mit ihren Schnellladestationen erschliessen. Für den grössten Schweizer Schnellladeanbieter ist aber klar, dass das Schnellladenetz in den nächsten Jahren speziell auch in urbanen Räumen weiter ausgebaut werden muss, um mit der schnell wachsenden Zahl von E-Autos auf Schweizer Strassen Schritt halten zu können.

Unternehmenskommunikation GOFAST:

Olivier Tezgören, Telefon: 079 247 39 01, E-Mail: media@gofast.swiss

Über GOFAST

Das Schweizer Unternehmen GOFAST (Gottardo FASTcharge AG) baut und betreibt das dichteste nationale Schnellladenetz für Elektrofahrzeuge. Bereits heute sind entlang der Hauptverkehrsachsen und an wichtigen Verkehrsknotenpunkten rund 80 Standorte zum Schnellladen in Betrieb. Um E-Autofahrenden unterwegs die grösstmögliche Freiheit und kurze Ladezeiten zu ermöglichen, wird das Netz in den nächsten Jahren auf über 200 Standorte in der ganzen Schweiz ausgebaut. Beim Ausbau der Ladeinfrastruktur arbeitet GOFAST mit lokalen Partnern zusammen, die in unterschiedlichen Beteiligungsmodellen vom Erfolg profitieren können.

Bei einer GOFAST Ladestation kann in 10 Minuten eine zusätzliche Reichweite von bis zu 200 Kilometern gewonnen werden. Unabhängig von Steckertyp oder Ladeverbund können bei GOFAST alle Elektroautos mit maximaler Geschwindigkeit aufladen.

Weiterführende Informationen unter: www.gofast.swiss



GOFAST Schnellladestation an der Raststätte Thurnau Nord (Bild bearbeitet)



Die Schnelllader liefern Ökostrom mit Höchstleistungen von bis zu 300 Kilowatt



Ideales Angebot im Restaurant der Raststätte für einen kurzen Ladestopp



GOFAST CEO, Domenic Lanz